



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Neubau des Polizeigebäudes in Kaufbeuren
(Kap. 03 18 Tit. 710 00)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 03 18 Tit. 710 00 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 1.000,0 Tsd. Euro von 29.390,0 Euro auf 30.390,0 Euro und für das Jahr 2018 um 2.350,0 Tsd. Euro von 31.060,0 Tsd. Euro auf 33.410,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Anlage S wird in Tit. 725 25 entsprechend geändert.

Begründung:

Die Polizei in Kaufbeuren benötigt dringend ein neues Gebäude. Der bauliche Zustand wurde bereits 2006 durch den damaligen Innenminister Dr. Günter Beckstein bemängelt. Es stand zunächst eine Generalsanierung im Raum. Diese ist jedoch unwirtschaftlich, weswegen die Staatsregierung einen Neubau zugesagt hat. Derzeit finden Gespräche zwischen Stadt und Freistaat Bayern über die Festlegung des genauen Standorts statt. Die Baumaßnahme duldet keinen weiteren Aufschub. Es sind daher Mittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung zu stellen. Bislang werden Kosten von 6.950.000 Euro genannt. Im Haushalt sind für das Jahr 2017 200.000 Euro und für das Jahr 2018 500.000 Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3 Mio. Euro eingestellt. Dies ist jedoch nicht ausreichend, um einen bedarfsgerechten Neubau zu realisieren.